

# Herzlich willkommen bei



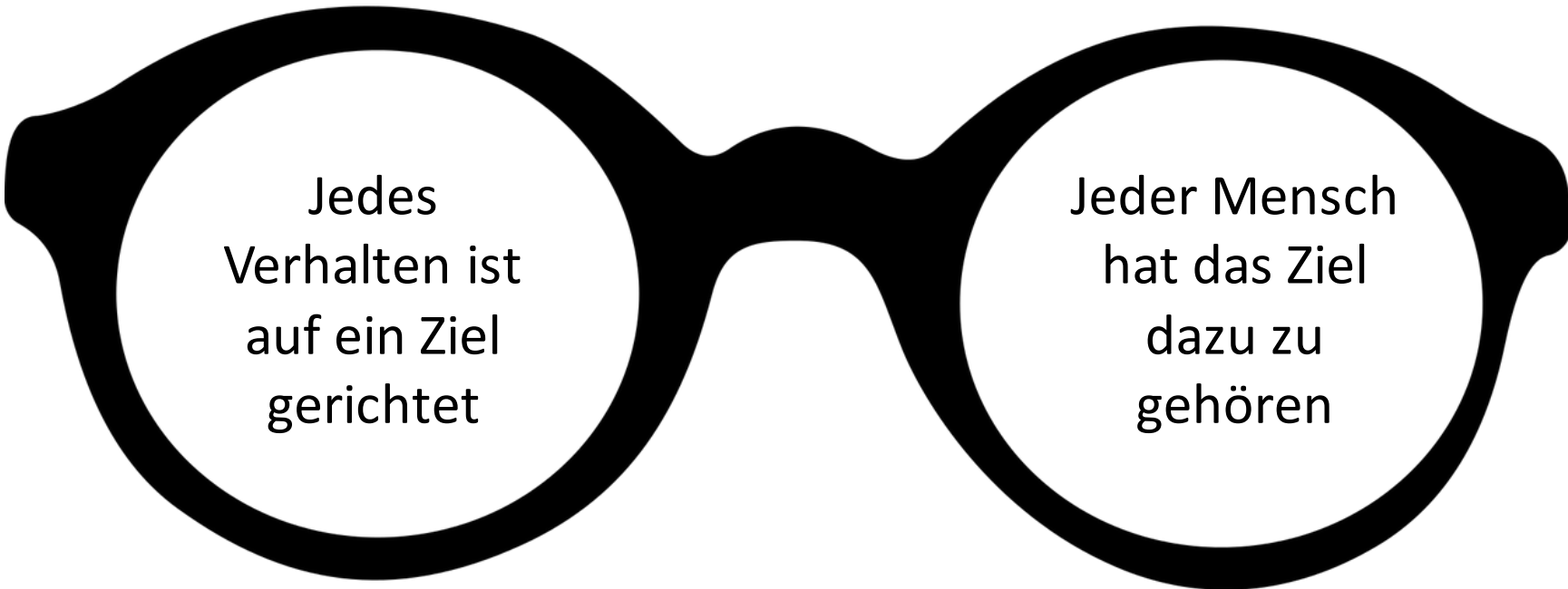
# Brille tauschen?



# Eine neue Brille ?



# Die Sichtweise der Individualpsychologie



Jedes  
Verhalten ist  
auf ein Ziel  
gerichtet

Jeder Mensch  
hat das Ziel  
dazu zu  
gehören

# Eine Neue Brille

- Sehen Sie die schwierigen Situationen von eben noch einmal für sich mit der neuen Brille an.
- Was verändert sich?
- Welche neuen Ideen kommen?

# Individualpsychologie



- Begründer: Alfred Adler (1870 -1937) im Jahre 1912

# Gemeinschaftsgefühl

- entspringt dem Zärtlichkeitsbedürfnis des Kindes und wird im Laufe des Lebens weiterentwickelt

„Der Mensch ist ein soziales Wesen.“ (Alfred Adler)

# Finalität = Zielgerichtetheit

- Die zentrale Frage lautet : **Wozu?**
- Das Ziel ist
  - in der Regel nicht bewusst
  - im Ergebnis sichtbar

# Weigerung und Widerstand sind Zeichen von Entmutigung

**Ich gehöre dazu, indem ich nerve, Widerstand leiste, Machtkämpfe beginne, mich ganz zurückziehe.**

- „Niemand gibt ein Verhalten auf, das funktioniert.“ (A. Adler)

## Eltern und Pädagogen wollen erreichen :



# Wie erlangen Kinder Selbstvertrauen?

Indem sie sich **zugehörig fühlen** d.h.

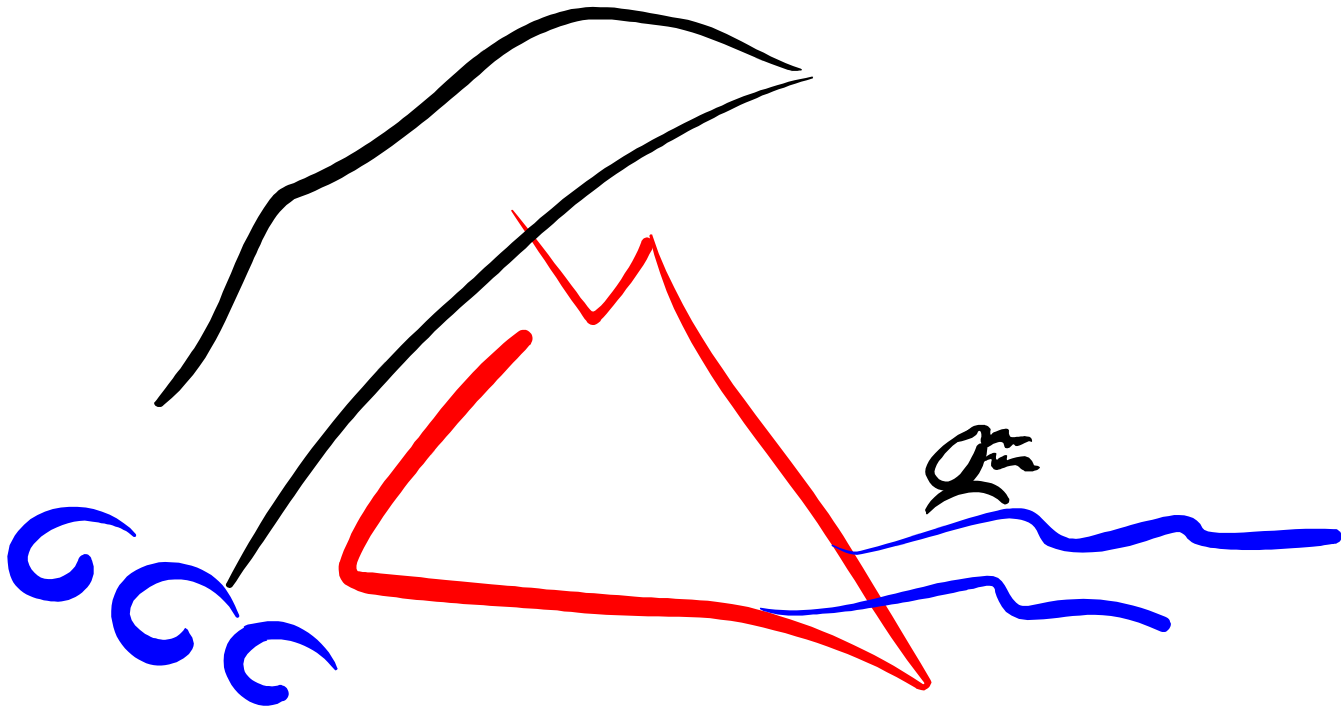
- gesehen werden
- akzeptiert werden, so wie sie sind
- Stärken und Fähigkeiten wahrgenommen werden
- einen Beitrag leisten
- aus Fehlern lernen dürfen



Kinder brauchen Ermutigung

\*Quelle: Individualpsychologie, A. Adler, Hirnforschung, J Bauer

**Ermutigung ist,**



**wenn jemand dein gutes Schwimmen erwähnt,  
nachdem du beim Segeln gekentert bist.**

# Es gibt mehrere Unterschiede zwischen

## Lob

und

## Ermutigung

- Erfolg verbal belohnen.
- Leistung und Verhalten = Wert als Mensch.
- Bewertung, die von oben herab wirken kann.



- Bemühung / Verbesserung erkennen und benennen.
- Trennung Leistung – Mensch. Fokus auf Stärken der Arbeit, Fehler als Lernerfahrung.
- Selbstbewertung fördern. Gleichwertigkeit (Haltung).

# Wie ermutigen wir unsere Kinder?

Dein neues Gel riecht aber gut!



DU WIRST  
MAL EIN  
HERVORRAGENDER  
WISSENSCHAFTLER  
SEIN!

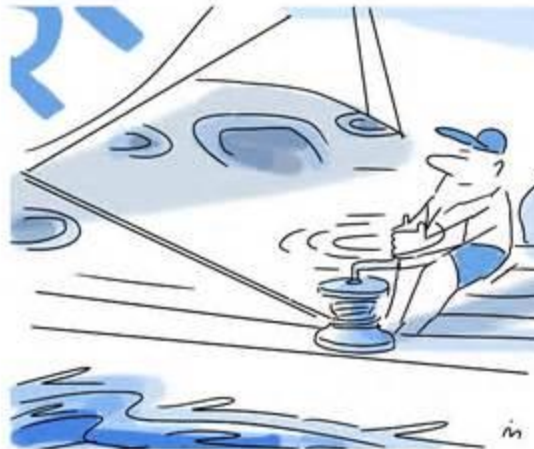




Ermutigung ist ein Geschenk, das  
Sie jedem Menschen zugute  
kommen lassen können

# Ermutigung

- Wenn Sie ermutigen, leiten Sie Kinder an, Verantwortung für ihr eigenes Selbstwertgefühl zu übernehmen.



# Ermutigung

- Ermutigung hilft, Herausforderungen anzunehmen und aus Fehlern zu lernen.



# Ermutigung

- Ermutigung kann ohne Worte auskommen, z.B. eine Geste oder die Übertragung besonderer Aufgaben



# Worte der Ermutigung für Kinder

- „Das ist nicht einfach, aber ich bin sicher, du kriegst das hin.“
- „Du hast viel Zeit darauf verwendet, die Aufgabe zu durchdenken. Das merkt man.“
- Schau mal, wie weit du schon gekommen bist.“ (konkrete Angaben)

# Worte der Ermutigung für Kinder und Erwachsene

- „Vielen Dank, deine Mitarbeit hat uns heute weiter gebracht.“
- „Du bist deinem Ziel schon ein Stück näher gekommen. Was hat dir dabei geholfen?“
- „Ich sehe, dass du schon angefangen hast.“
- **DAS HALB VOLLE GLAS WASSER SEHEN!**

# Worte der Ermutigung für Eltern

„Es ist bestimmt nicht leicht, Ihren Sohn jeden Morgen pünktlich loszuschicken.“

“Ihr Kind hat erzählt, dass Sie jetzt manchmal zu Hause zusammen lesen. Respekt, dass Sie das schaffen!“

*Welche Worte der Ermutigung wünschen Sie sich als Eltern?*

# Worte der Ermutigung für PädagogInnen

„Mein Kind geht gerne  
in die Schule. Danke für  
Ihre Arbeit!“

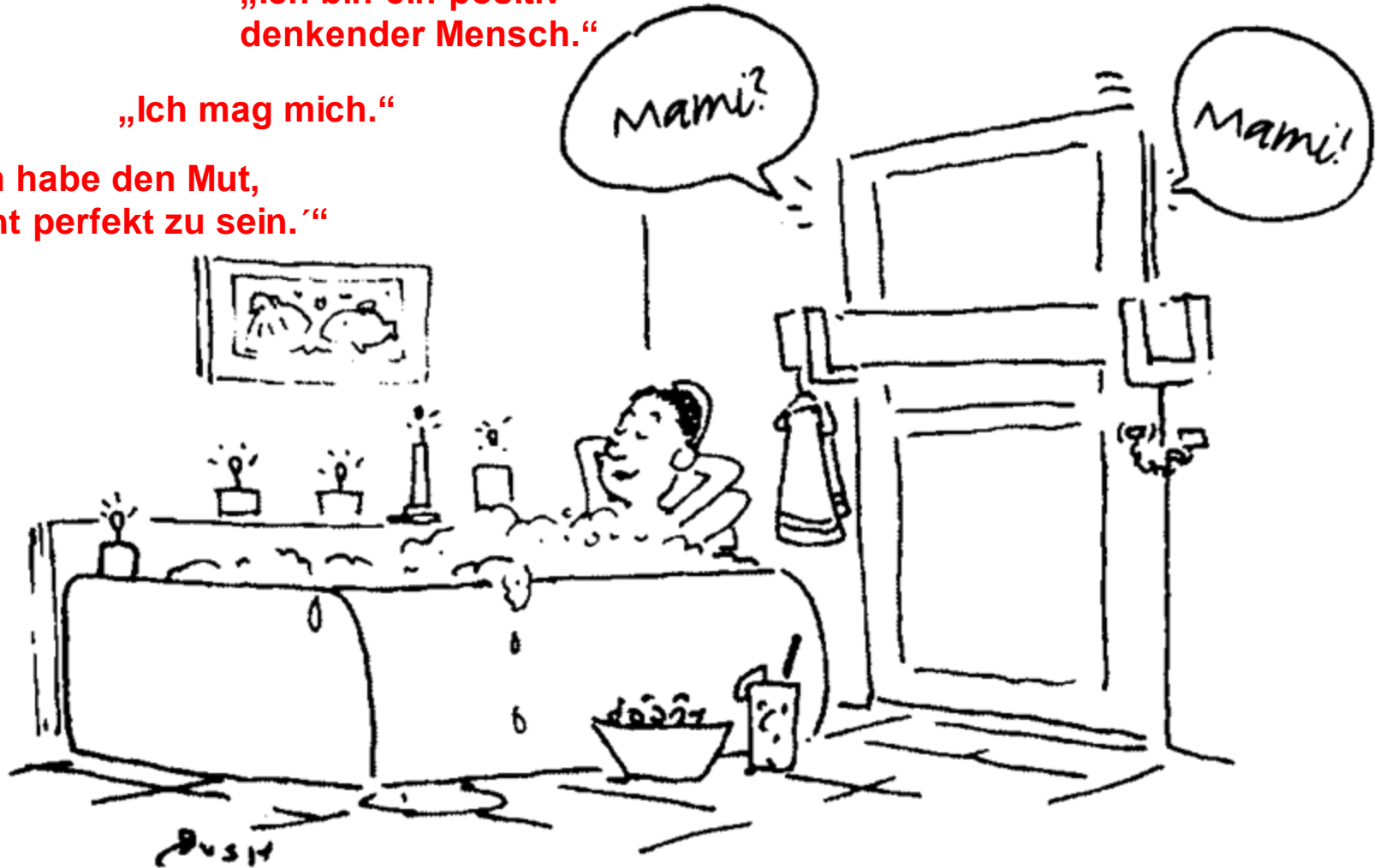
„Der Ausflug war  
bestimmt anstrengend  
für Sie, aber es gefällt  
meinem Kind so sehr!“

*Welche Worte der  
Ermutigung  
wünschen Sie sich ?*

„Ich bin ein positiv  
denkender Mensch.“

„Ich mag mich.“

„Ich habe den Mut,  
nicht perfekt zu sein.“



**Selbstermutigung tut gut – auch den Erwachsenen!**

Ermutigung hilft immer!

